

Bilder mit klarer Botschaft

Künstler Bela Farago malte mit den Konfirmanden - 16.01.08

PEGNITZ (BE) - Mit einem ganz modernen Konfirmationsunterricht überraschte Dekan Gerhard Schoenauer am vergangenen Samstag seine 13-köpfige Gruppe. Der Künstler Bela Farago kam nach Pegnitz und gestaltete in einem Workshop zusammen mit den Jugendlichen zwei großformatige Bilder.



Im evangelischen Gemeindehaus gestaltete der Künstler Bela Farago (l.) bei einem Workshop zusammen mit den Konfirmanden zwei großformatige Bilder.

Foto: Böhm

Beide Darstellungen sind recht gut gelungen, wenn auch die Perspektiven und hineingelegten Gedanken unterschiedlich sind. Beide Bilder zeigen die Stadtpfarrkirche St. Bartholomäus, aber die Details variieren. Auf dem einem Bild zieht der Geistliche den Karren alleine, er macht schlapp, die Arbeit ist zu schwer, die bequem im Wagen sitzenden Leute sehen unglücklich und gelangweilt aus.

Ganz anders auf dem zweiten Bild. Hier ziehen alle am Karren, sie sind beim gemeinsamen Ziehen fröhlich und froh, die zwei Personen im Wagen schauen geradezu glücklich in die Welt.

Für Dekan Schoenauer sind diese Darstellungen, die auf festem Papier mit Tusche

und Kreide in verschiedenen Arbeitstechniken aufgebracht wurden, ein schönes Beispiel, wie es mit der Kirche weitergehen kann. Die Botschaft laute, «die Kirche ist in Bewegung», interpretiert er die Darstellungen.

Bela Farago, der in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feiern kann, lebt seit 23 Jahren in Nürnberg. In den Jahren 2001 bis 2005 wurde er in Folge mit verschiedenen Preisen der Nürnberger Nachrichten ausgezeichnet. Der Künstler ist in Pegnitz kein Unbekannter, er wirkte bei der Restaurierung des Gotteshauses maßgeblich mit.

Ab diesem Monat sind zwei Bilder von Bela Farago in der Meditationsecke der St. Bartholomäuskirche zu sehen. Beide stellen Paulus dar, einmal aufrecht und stolz, das andere Mal umgefallen, gestürzt. Eine Erklärung dazu hat der Künstler bislang nicht abgegeben. Die soll der Betrachter selber finden. Aber vielleicht äußert sich der Künstler zu einem späteren Zeitpunkt noch zu seinen Werken.

Die beiden Bilder der 13-köpfigen Konfirmandengruppe werden nach der Fertigstellung ebenfalls im Gotteshaus zu sehen sein.